



ENDLICH AB INS WOCHENENDE

1 JAHR - 52 ZIELE
IN DEUTSCHLAND



+ KUNTH +



Die Sonne geht auf über der Seebrücke von Sellin und verheißt einen herrlichen Sommertag auf Rügen.





Urban Surfing: An der Floßbländewelle im Münchner Stadtteil Thalkirchen vergnügen sich die Surfer im grünen Wasser der Isar.





Früh muss man aufstehen, um das echte Flair des Hamburger Fischmarkts rund um erleben zu können – freche Sprüche von Aale-Dieter und Co. inbegriffen.





Deutschlands wilder Osten: In der Sächsischen Schweiz erheben sich die mächtigen Felsen des Elbsandsteingebirges und laden zu Wandertouren ein.





AB INS WOCHENENDE!

MANCHE MÖGEN NEIDISCH SEIN AUF DEN NIEMALS ENDENDEN SOMMER IN TROPISCHEN GEFILDEN, DOCH DIE MEISTEN MENSCHEN HIERZULANDE KÖNNEN SICH NICHT VORSTELLEN, AUF DEN WECHSEL DER JAHRESZEITEN ZU VERZICHTEN, MACHT ER DOCH DAS LEBEN – UND VOR ALLEM UNSERE WOCHENENDEN – BUNTER UND SPANNUNGSREICHER.

NICHTS IST VERGLEICHBAR MIT DEM FRÜHLINGSGEFÜHL, WENN DIE ERSTEN VÖGEL ZWITSCHERN UND DIE LUFT UNS SAMTIG UM DIE WANGEN STREICHELTE. IN DEN STÄDTEN STELLEN DIE CAFÉBESITZER DIE TISCHE WIEDER AUF DIE STRASSE UND WIR GENIEßEN DIE ERSTEN SONNENSTRAHLEN MIT AUSFLÜGEN INS WIEDERERWACHTE GRÜN.

DER SOMMER KOMMT MIT LAUEN ABENDEN DAHER, DIE UNS JUNGEN WEIN FEIERN LASSEN UND UNS SELBST. ES RIECHT NACH FREIHEIT UND FREIBAD, UND IRGENDWO IST IMMER JEMAND AM GRILLEN ODER ES GIBT EIN FEUERWERK, DAS ES ZU BESTAUNEN GILT. UNSER LEBEN SPIELT SICH JETZT DRAUSSEN AB, UND WIR GENIEßEN ENDLOS LANGE TAGE. IM HERBST WEHT UNS DIE LANGERSEHNTE FRISCHE LUFT UM DIE NASE, WIR ATMEN TIEF DURCH, TROTZEN DEM WIND UND ERFREUEN UNS AN DEM FARBSPEKTAKEL, DAS MUTTER NATURE VERANSTALTET. NUN IST DIE RICHTIGE JAHRESZEIT FÜR SPANNENDE PREMIEREN IN DEN THEATERN DER REPUBLIK, FÜR HERVORRAGENDES ESSEN BEI KERZENSCHEIN IN DEN GOURMETTEMPELN DES LANDES ODER FÜR ERNTEDANKFESTE UND TRUBELIGE JAHRMÄRKTE.

UND DER WINTER? WENN ER SICH STILECHT ZEIGT UND DAS LAND IN WEISSE WATTE PACKT, BEGINNT FÜR VIELE DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES. ES LOCKEN WEIHNACHTSMÄRKTE MIT LEBKUCHENDUFT, SCHNEESCHWERE WALDWEGE, AUF DENEN JEDER SCHRITT KNIRSCHT, UND STERNENKLARE NÄCHTE. WEM DAS ZU BESCHAULICH IST, DER WAGT EINEN AUSFLUG IN DIE KARNEVALSHOCHBURGEN DER NATION, WO SCHON SEIT NOVEMBER DIE FÜNFTE JAHRESZEIT ANGEBOCHEN IST.

DEUTSCHLAND IST SCHÖN – UND DAS ZU JEDER JAHRESZEIT. MAN MUSS NUR WISSEN, WO UND WANN MAN DIE 52 WOCHENENDEN, DIE DAS JAHR BIETET, AM BESTEN VERBRINGEN KANN. LUST AUF HOLLYWOODFLAIR? DANN NICHTS WIE AB NACH BERLIN IM FEBRUAR! ODER WIE WÄRE ES MIT EIN BISSCHEN WINTERROMANTIK À LA DOKTOR SCHIWAGO? DANN LOHNT EIN BESUCH DER RUSSISCHEN KOLONIE ALEXANDROWKA IN POTSDAM. WEIN TRINKEN UND DABEI DIE WÄRMENDE SONNE GENIEßEN? DANN LOCKT DIE RHEINGAUER WEINWOCHE IN WIESBADEN IM AUGUST.

EGAL, OB MAN DEN TANZ DER KRANICHE IN MECKLENBURG ERLEBEN, LÄSSIG IM MÜNCHNER BIERGARTEN SITZEN ODER AUF WANDERTOUREN DURCH DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ GEHEN WILL: DAS BUCH PORTRÄTIERT 52 ZIELE IN DEUTSCHLAND, DIE MINDESTENS EINE WOCHENENDREISE WERT SIND – PASSEND ZU JEDER JAHRESZEIT.



Links: Sommer in der Stadt: Beim »StrandPauli« kann man in Hamburg lässig in der Beachbar sitzen und dabei die

großen Schiffe beobachten. Bilder rechts: Ob Kanufahren auf der Mecklenburgischen Seenplatte oder eine

etwas andere »Hütten-gaudi« im Allgäu: Deutschland bietet für jeden Geschmack das passende Reiseziel.

INHALT

FRÜHLING

- 16 #01 Altes Land
- 22 #02 Berchtesgadener Land
- 28 #03 Eifel
- 34 #04 Fichtelgebirge
- 40 #05 Hamburg
- 46 #06 Harz
- 52 #07 Lübeck
- 58 #08 Regensburg
- 64 #09 Rothenburg ob der Tauber
- 70 #10 Sächsische Schweiz
- 76 #11 Schwarzwald
- 82 #12 Schwerin
- 88 #13 Trier

SOMMER

- 96 #14 Bamberg
- 102 #15 Bodensee
- 108 #16 Chiemgau
- 114 #17 Heidelberg
- 120 #18 Leipzig
- 126 #19 Lüneburger Heide
- 132 #20 Mecklenburgische Seenplatte
- 138 #21 Münster
- 144 #22 Am Niederrhein
- 150 #23 Rügen und Usedom
- 156 #24 Stuttgart
- 162 #25 Am Wattenmeer
- 168 #26 Wiesbaden

HERBST

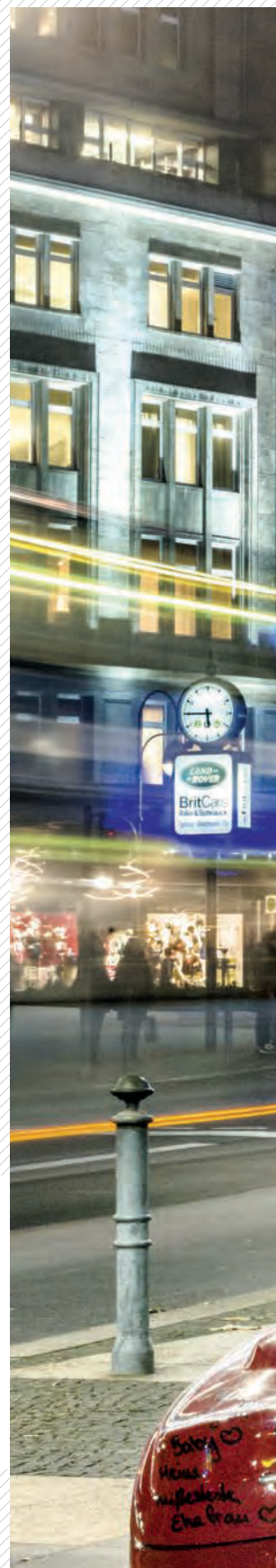
- 176 #27 Allgäu
- 182 #28 Bergisches Land
- 188 #29 Blaues Land
- 194 #30 Deutsche Weinstraße
- 200 #31 Fischland-Darß-Zingst
- 206 #32 Frankfurt am Main
- 212 #33 München
- 218 #34 Oberlausitz
- 224 #35 Ruhrgebiet
- 230 #36 Ruppiner Land
- 236 #37 Speyer
- 242 #38 Sylt
- 248 #39 Würzburg

WINTER

- 256 #40 Berlin
- 262 #41 Bremen
- 268 #42 Dresden
- 274 #43 Düsseldorf
- 280 #44 Erzgebirge
- 286 #45 Freiburg im Breisgau
- 292 #46 Köln
- 298 #47 Mainz
- 304 #48 Nürnberg
- 310 #49 Potsdam
- 316 #50 Rostock
- 322 #51 Thüringer Wald
- 328 #52 Zugspitzland

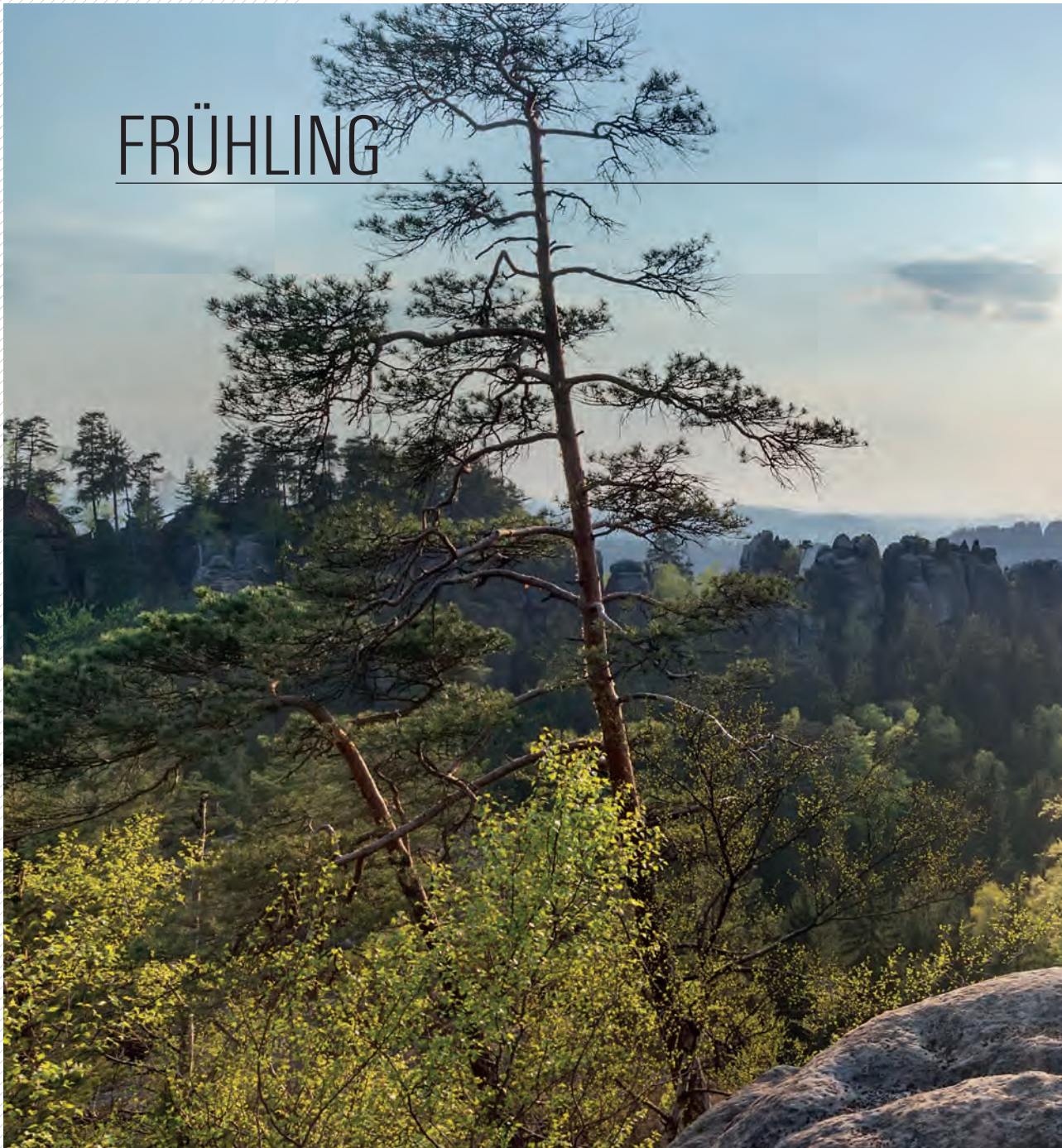
- 334 Register
- 335 Bildnachweis
- 336 Impressum

Rechts: Schon bei der
Eröffnung des größten
und berühmtesten
Warenhauses in Berlin am
27. März 1907 sprachen
die Berliner nur vom
»KaDeWe«, das Abkürzen
war gerade in Mode
gekommen.





FRÜHLING



Ihren besonderen Reiz erhält die Sächsische Schweiz durch das Nebeneinander von schroffen Felsen und dem lieblichen Elbetal.





#01

ALTES LAND

ES IST EIN STILLES LAND, DAS HIE UND DA WIRKT, ALS SEI ES EIN BISSCHEN VERGESSEN WORDEN. ZWISCHEN UNTERELBE UND UNTERWESER WIRD DAS LEBEN SELTEN HEKTISCH. IM ALTEN LAND NUR ZWEIMAL JÄHRLICH, WENN DIE OBSTBÄUME BLÜHEN UND DIE BESUCHER SICH AN IHRER FARBENPRACHT ERFREUEN. UND DANN NOCH EINMAL IM HERBST, WENN DIE ERNTE DES OBSTES ANSTEHT. BESCHAULICH IST DIE KLEINE HAFENSTADT STADE, DIE EINST ZU DEN WICHTIGSTEN STÄDTEN AN DER UNTERELBE ZÄHLTE. IM TEUFELSMOOR SIEDELTEN SICH IM SPÄTEN 19. JAHRHUNDERT KÜNSTLER AN, DIE VON DER WEITE DES HIMMELS UND DEN ERDIGEN FARBEN DIESES LANDSTRICHS ANGEZOGEN WURDEN. UND VOR ALLEM: VON DER RUHE.

○ HADELN UND WURSTER HEIDE

Die Geschichte der Geest- und Moorgebiete Hadeln und Wursten südlich der Elbe und deren Mündung im heutigen Landkreis Cuxhaven reicht weit in die Steinzeit zurück. Im Mittelalter war sie geprägt durch die freiheitsliebenden Bauern, und erst im 19. und im 20. Jahrhundert erlangten Zentren wie Bremerhaven und Cuxhaven erstes städtisches Flair. Heute ist die historische Landschaft mit ihren stolzen Fachwerkhäusern vor allem durch die Landwirtschaft mit Weiden für Milchvieh und die Fischerei mit kleinen Häfen geprägt, auch wenn gerade die durch zahlreiche Wasserläufe entwässerte Landschaft hauptsächlich vom Seebäder-Tourismus lebt. Zu den beliebtesten Zielen zählen das über 1000 Jahre alte Bad Bederkesa mit seiner Burg aus dem 12. Jahrhundert und den Moorrand-Seen sowie Otterndorf mit seinem Schöpfwerk und dem Museum für Gegenstandsfreie Kunst.

○ STADE

Hübsche Bürgerhäuser, wunderbar erhaltene Fachwerkgebäude und der Hansehafen mit Schwedenspeicher bieten Geschichte pur. Die Stadt blickt auf

eine 1000-jährige Vergangenheit zurück und ist doch nicht verstaubt.

ALTSTADT

Durch die von Wallanlagen umgebene Altstadt schlängelt sich der kleine Fluss Schwinge. Auf Kopfsteinpflaster geht es vom historischen Pferdemarkt mit dem Zeughaus aus dem 17. Jahrhundert die Poststraße entlang, vorbei am denkmalgeschützten Hökerhus. Ein Treffpunkt für Jung und Alt ist der Fischmarkt.

LÖWENAPOTHEKE

Schon zur Schwedenzeit gab es in dem Patrizierhaus eine Apotheke. Erhalten sind die typische Diele eines Kaufmannshauses der Hansezeit sowie einige Arbeitsgeräte der Apotheke aus dem 17. Jahrhundert.

MUSEUM SCHWEDENSPEICHER

Das Museum im ehemaligen schwedischen Provianthaus wurde 2011 erneuert. Man sollte Zeit mitbringen, um die Geschichte Stades, der Elbe sowie der Hanse zu erkunden.

○ BUXTEHUDE

Die Märchenstadt, in der einem plattdeutschen »Schnack« nach Hunde mit dem Schwanz bellen und Igel und Hase »up de lütje Heide bi Buxtehude« um die Wette liefern, hat gute 1000 Jahre Geschichte vorzuweisen. Noch heute ist der alte Festungsgraben, der Viver, erhalten, der die Altstadt mit Kopfsteinpflaster, den restaurierten Fassaden und kunstvoll verzierten Fachwerkgiebeln abgrenzt. Kein Wunder, dass die Stadt Besucher aus nah und fern zum Flanieren und Schauen anlockt. Weitere Anziehungspunkte sind der alte Hafen an der schiffbaren Este, der die älteste künstlich angelegte Hafenanlage Nordeuropas ist, und die gotische Backsteinbasilika St. Petri.

Links: Die Fleetkahnfahrten im Burggraben rund um die Stader Innenstadt sind nicht nur bei Touristen sehr beliebt.

Rechts: Stade ist ein wahrer Kulturschatz. Und, wer hätte es gedacht: Einst war Stade sogar eine bedeutendere Hansestadt als Hamburg. Eindrucks-voll erinnern verwinkelte Gassen mit wunderschönen, restaurierten Fachwerkhäusern in der Altstadt an die gute alte Zeit. Auch einer in seiner ursprünglichen Form fast unveränderter Hansehafen aus dem Mittelalter ist erhalten.



WARUM IM FRÜHLING? DAS GRÖSSTE ANBAUGEBIET VON OBST IN NORDEUROPA LOCKT IM FRÜHLING MIT EINEM WAHREN BLÜTENMEER. EGAL, OB APFELBÄUME ODER KIRSCHBÄUME, ÜBERALL LEUCHTET DIE NATUR WEISS UND ROSA. SCHON 1981 HABEN SICH DIE EINHEIMISCHEN GEDACHT: DIESE PRACHT MUSS GEFEIERT WERDEN! UND SO FINDET ALLJÄHRLICH AM ERSTEN WOCHENENDE IM MAI DAS BERÜHMTE BLÜTENFEST STATT. DAZU GEHÖRT AUCH DIE KRÖNUNG EINER BLÜTENKÖNIGIN, DIE DAS ALTE LAND VERTRETEN UND SYMBOLISIEREN SOLL. AUSSERDEM LÄSST ES SICH IN DER KLAREN FRÜHLINGSLUFT GUT RADELN, WIE WÄR'S ALSO MIT EINER FAHRRADTOUR AN OSTERN?



○ OTTERNDORF

Diese niedersächsische Kleinstadt ist ein Schmuckkästchen: Am südlichen Ufer der Elbe und an der Medem gelegen, entführt das beschauliche Nordseebad in eine jahrhundertealte Geschichte. In der Altstadt finden sich kleine Gassen und Plätze, die von hübschen historischen Fachwerkhäusern gesäumt werden. Sehenswürdigkeiten wie das Gelbe Barockgiebelhaus, das Rathaus aus dem Jahr 1583 oder das Schloss im Park – heute Amtsgericht – sind wahre Augenweiden. Das Strandbad samt Grünstrand erstreckt sich nordwestlich der Altstadt an der breiten Elbemündung. Hier kann man nicht nur die vorbeifahrenden Schiffe beobachten, sondern findet auch ideale Bedingungen zum Segeln und Surfen vor. Im Osten der Stadt ist der waldreiche Höhenzug der Wingst auszumachen, im Süden prägt die weite Marsch das Landschaftsbild. Diese lässt sich auf Rad- und Wanderwegen oder auch per Boot auf verschiedenen Wasserwegen erkunden.

○ WORPSWEDE

Worpswede war das Versprechen eines Traums – des Traums einer Verschmelzung von Kunst und Alltag, von Bauernleben und Malerexistenz. 1889 wagte es eine Gruppe von Künstlern, diesen Traum wahr werden zu lassen. Sie zogen in das Dorf Worpswede am Rand des Teufelsmoors und gründeten eine Künstlerkolonie, um eine bessere Welt mit einer besseren Kunst zu erschaffen. Paula Becker war dabei, die später Otto Modersohn heiratete, Clara Westhoff, Heinrich Vogeler, Fritz Mackensen, Fritz Overbeck. Sie lebten in Bauernhäusern, malten die Wolkenberge am Himmel, porträtierten Birken, Schafe, Kanäle, Kähne, ließen sich vom melancholischen Licht der Moore verzaubern, suchten nach der Mystik des Ursprünglichen und fanden sie trotz allen Enthusiasmus nicht. Der Traum war kein Lebensprojekt, sondern löste sich nach ein paar Jahren auf, und die Maler zerstreuten sich in alle Himmelsrichtungen. Doch das Glücksversprechen Worpswedes überdauerte sie. Bis heute pilgern Menschen zum Teufelsmoor.

○ TEUFELSMOOR

Etwa 400 Quadratkilometer Hoch- und Niedermoor, dunkle Wälder, kuschelige Niederungen, darin ein Sandhügel, nämlich der Weyerberg beim im Wort-sinn malerischen Worpswede: Das Teufelsmoor gehörte einst zu den größten Mooren Nordwestdeutsch-

Links oben: Der Obstanbau im Alten Land blickt auf eine jahrhundertelange Tradition zurück. Berichte über die ersten Obstgärten gibt es schon aus dem frühen 14. Jahrhundert. Heute ist das Alte Land das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet in ganz Deutschland.

Links unten: Fachwerkhäuser in Otterndorf.

lands, seine Torflagen erreichten bis zu elf Meter Tiefe. Es ist eine Landschaft mit geheimnisvoller Schönheit. Zur Zeit der Besiedlung im 17. und 18. Jahrhundert achtete aber wohl niemand auf Ästhetik. Arbeitssame Menschen stachen Torf und legten ein Kanalsystem an, um das Teufelsmoor trockenzulegen. Bis in die 1980er-Jahre hinein wurde das Mooregebiet entwässert, um es für die Landwirtschaft tauglich zu machen. Erst danach hat ein Umdenken eingesetzt. Nach und nach werden nun Flächen wieder bewässert und andere stillgelegt, damit wenigstens ein Stück dieser ganz besonderen Landschaft erhalten bleibt.

○ OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Osterholz-Scharmbeck nennt sich stolz die »Gartenstadt des Teufelsmoors«. Von einer bedeutenden Gründung der Bremer Erzbischöfe, einem Benedikti-

nerinnenkloster, der Keimzelle des Ortes, zeugt die St.-Marien-Kirche in Osterholz. Die romanische Basilika ist in ihrer mittelalterlichen Gestalt erhalten. In Scharmbeck verdienen die historischen Gebäude des Guts Sandbeck besonderes Interesse. Gleiches gilt für die Biologische Station Osterholz, die Wissenswertes rund um das Moor liefert und auch geführte Wanderungen durchs Teufelsmoor anbietet. Beliebte Ausflugsziele für Groß und Klein sind der Tiergarten Ludwigslust und im Sommer der Ohlstedter Quellsee mit Badestrand.

○ AHLENMOOR

Trotz Torfabbau, Trockenlegung und Besiedlung in den letzten Jahrhunderten finden sich im Ahlenmoor bis heute natürliche Reste des Hochmoors. Es gehört mit einer Fläche von rund 40 Quadratkilometern zu den größten Mooren Niedersachsens. Einige Gebiete werden inzwischen renaturiert. Durch das Moor führen drei Rundwege: Der »Moorrundweg«, der »Rundweg um die Seen« und der »Moorerlebnispfad«. Ein Erlebnis für Jung und Alt ist die fast sechs Kilometer lange Fahrt mit der Moorbahn durch das Naturschutzgebiet. Wer sich noch weiter informieren möchte, der sollte das MoorInformationsZentrum (MoorIZ) mit seiner interaktiven Ausstellung besuchen.

○ JORK

Jork im »Herzen des Alten Landes« ist im Frühjahr ein blühendes Paradies aus Obstbäumen. Von Hamburg gerade einmal rund 30 Kilometer entfernt, liegt der



GENIESSSEN

Otterndorf: Elbterrassen // Mit Blick auf die Elbe schmeckt das Essen gleich doppelt so gut! Hier kommt frischer Fisch auf den Tisch, aber auch klassische Fleischgerichte sowie vegetarische Spezialitäten werden geboten.

// www.restaurant-elbterrassen.de

Buxtehude: Entlein // Hausgemachte Waffeln, Panini und Cocktails genießt man am Stadtrand Buxtehudes im Entlein. Direkt an einem kleinen Teich gelegen, verspricht es entspannte Pausen tagsüber und lauschige Abendstunden.

// www.entlein-buxtehude.de/

Buxtehude: Hoddows Gastwerk // Die Küche setzt hohe Ansprüche an sich selbst. Frische Zutaten und eine Mischung aus Tradition und kreativer Innovation sind die Schlagworte. Das Ambiente ist gehoben, das Verhältnis von Preis und Leistung angemessen.

// www.hoddows-gastwerk.de

Rechts: Detailansicht mit dekorativer Tür an einem Altländer Bauernhaus in Neuenfelde.



Ort inmitten von Obstplantagen und bezaubert durch seine gut erhaltenen Fachwerkhäuser, Obsthöfe und Kirchen. Das romantische Flair macht Jork zum Touristenmagneten. Ein Höhepunkt ist die schöne Borssteler Mühle »Aurora« aus dem Jahr 1859. In dem restaurierten und denkmalgeschützten Galerieholländer ist heute ein Restaurant untergebracht (rechts).

○ **BAD BEDERKESA**

Bad Bederkesa ist Luftkurort und Moorheilbad und liegt eingebettet in eine wald- und wiesenreiche Landschaft am Bederkesaer See sowie am Hadelner und Bederkesa-Geeste-Kanal. Vorbei an grünen Wiesen

und malerischen Orten lässt sich die Region auf dem Schifffahrtsweg Elbe-Weser ideal mit dem Boot oder auf dem 430 Kilometer langen Radwanderwegenetz »erfahren«. Der Name Bederkesa geht auf Ritter Bederich zurück, dessen Nachfahren die schmucke Burg am Ufer des Sees bauen ließen. Diese beherbergt das Museum Burg Bederkesa, das archäologische bis neugeschichtliche Funde zur Kulturgeschichte aus dem Landkreis Cuxhaven zeigt. Während in der Moor-Therme Erholung und Badespaß angesagt sind, bietet der Ort architektonische Highlights wie das Alte Amtshaus oder eine Windmühle aus dem 19. Jahrhundert.

○ **SCHLOSS RITZEBÜTTEL**

Das Schloss wurde um 1340 ursprünglich als Turmburg errichtet und ging Ende des 14. Jahrhunderts in Hamburger Besitz über – und das für mehr als 500 Jahre, denn so lange gehörten Cuxhaven und Schloss Ritzebüttel zu Hamburg. Ebenso lange residierten die Hamburger Amtmänner in dem Schloss. Im 18. Jahrhundert kam ein barocker Vorbau hinzu. Im Zuge des sogenannten »Groß-Hamburg-Gesetzes« ging das Amt 1937 an das Land Preußen über und das Schloss erhielt einen neuen Besitzer. Heute zählt Ritzebüttel zu den ältesten erhaltenen Profanbauten der Norddeutschen Backsteingotik in der Region und beherbergt unter anderem ein Restaurant, Ausstellungsräume und ein Trauzimmer.



SHOPPING

○ **BUCHHANDLUNG FRIEDRICH SCHAUMBURG**

Die traditionsreiche Buchhandlung in Stade, mehrfach für ihr Sortiment ausgezeichnet, lockt außer mit literarischen Schätzen mit authentischer Einrichtung.

// www.schaumburg-buch.de

○ **WOCHENMARKT JORK**

Eine gemütliche Atmosphäre und frische Produkte aus der Region bietet der Wochenmarkt in Jork jeden Freitag zwischen 14 und 18 Uhr.



ÜBERNACHTEN

Steinkirchen: Hotel Windmüller // Reetdach, roter Backstein und viel Charme machen das Hotel mitten im Alten Land zu einem gemütlichen Juwel, umgeben von Obstplantagen und Flussdeichen.

// www.hotel-windmueller.de

Worpswede: Hotel Buchenhof // Wer sich in Worpswede auf die Spurensuche der Künstlerkolonie macht, muss auch in der Nacht nicht darauf verzichten. Das von einem der Gründer, Hans am Ende, erbaute Wohnhaus, präsentiert sich heute als Hotel Buchenhof im erhaltenen Stil der Jahrhundertwende.

// www.hotel-buchenhof.de

Wisch (Jork): Pension Hausschildt // Der Obstbau ist im Alten Land allgegenwärtig. Wer hautnah dabei sein möchte, sollte eine Übernachtung auf einem Obsthof buchen. Möglich ist das beispielsweise in der liebevoll geführten Pension des Obsthofs Hausschildt.

// www.pension-hausschildt.de

AUF KEINEN FALL VERPASSEN



GESCHICHTE ENTDECKEN IM KRANICHHAUSMUSEUM IN OTTERNDORF

Es fällt ins Auge, dieses beeindruckende Gebäude mit der barocken Fassade und dem markanten Kranich auf dem Dach. Das Kranichhaus ist Symbol für den Wohlstand Otterndorfs und zählt zu den bedeutendsten Bau- und Denkmälern links der Niederelbe. Seit 1964 ist hier das »Museum des alten Landes Hadeln« untergebracht. Eine Dauerausstellung zeigt Objekte der Alltagswelt der Region von der frühen Neuzeit bis etwa 1850, darunter eine Sammlung des Otterndorfer Silbers.



ALTLÄNDER BLÜTENFEST IN JORK FEIERN

Alljährlich am ersten Maiwochenende findet in Jork eines der größten Events im Alten Land statt: die Krönung der Blütenkönigin. In ihrer traditionellen Tracht repräsentiert sie die Region bei diversen Anlässen. Die Inthronisation wird gebührend mit einem großen Volksfest gefeiert.



PICKNICK UNTER OBSTBÄUMEN

Ein Bollerwagen mit frischem Brot, Marmelade, Wurst, Käse und allem, was noch zu einem üppigen Frühstück gehört, dazu ein traumhaftes Plätzchen zwischen blühenden Obstbäumen. Ein Picknick auf einem Hof im Alten Land ist ein tolles Erlebnis!



DEM MUSEUM ALTES LAND EINEN BESUCH ABSTATTEN

Um sich ein Bild vom Leben im Alten Land – das Wasser direkt vor der Haustür – zu machen, sollte man unbedingt das Museum besuchen. Es ist in einem Hofensemble mit typischem Altländer Fachhallenhaus, Durchfahrtsscheune und einem Altländer Tor untergebracht. Zu den Exponaten gehören historische Möbel ebenso wie alte Kutschen und Trecker. Die Ausstellungen befassen sich mit dem Obstanbau, der Mechanisierung und dem Deichbau.



FAHRRADTOUR IM TEUFELSMOOR

Vier Etappen führen mitten durch die rund 600 Quadratkilometer des Teufelsmoor. Ein Rundweg beginnt beispielsweise in Bremen und führt über Grasberg, Gnarrenburg und Worpsswede zurück nach Bremen. Wer Lust und Zeit für weitere Ausflüge hat, kann auf Entdeckungsfahrt nach Bremervörde gehen oder 21 Kilometer auf den Spuren von Torf und Glas radeln.





#02 BERCHTESGADENER LAND

Oben: Bayerische Postkartenidylle: Über saftigen Almwiesen ragt die kleine Wallfahrtskirche Maria Gern empor, im Hintergrund zeigt sich der fotogene Watzmann im Morgenrot.

Links: Majestätisch thront »König Watzmann« mit seinen Nebengipfeln – die der Sage nach die versteinerte Frau und Kinder des Herrschers sind – über Berchtesgaden.

Rechts: Seit Jahrtausenden hat sich das Schmelzwasser in die steilen Wände des Hochthrons gegraben und südlich von Marktschellenberg die imposante Almbachklamm geformt.

DEUTSCHLANDS SÜDÖSTLICHSTER WINKEL IST EINE LANDSCHAFT WIE AUS DEM BILDERBUCH: SCHROFFE BERGE MIT KÜHLER, KLARER LUFT, DARUNTER LIEBLICHE TÄLER MIT STILLEN SEEN. NICHT UMSONST HABEN SEIT DER ROMANTIK ZAHLLOSE MALER IMMER WIEDER VERSUCHT, DIESE SYMPHONIE VON FARBEN UND LICHT IN IHREN WERKEN EINZUFANGEN. ERGÄNZT WIRD DIESES BILD VON DEN VIELEN SAGEN UND LEGENDEN, DIE SICH HIER AUF DIE NATUR BEZIEHEN, ALLEN VORAN DAS WATZMANNMASSIV IN DEN BERCHTESGADENER ALPEN. DORT BEFINDET SICH AUCH DEUTSCHLANDS EINZIGER ALPINER NATIONALPARK RUND UM DEN KÖNIGSSEE MIT EINER VIELZAHL AN ABWECHSLUNGSREICHEN WANDER- UND KLETTERTOUREN.

○ BAD REICHENHALL

Salz hat die Stadt einst bedeutend gemacht. Seit keltscher Zeit werden Salzlager aus dem Berg herausgewaschen – so noch in der Alten Saline mit dem Salzmuseum zu sehen. Seit dem 19. Jahrhundert kommt man zur Kur nach Reichenhall, worauf Bau-

ten der Gründerzeit hinweisen. Sehenswert ist St. Zeno, Bayerns größte romanische Kirche.

KÖNIGLICHER KURGARTEN

Der Kurgarten von Bad Reichenhall gilt als einer der schönsten Europas. Er wurde ab 1861 nach Plänen des königlich-bayerischen Hofgartendirektors Carl Joseph von Effner angelegt. Auf fast 400 000 Quadratmetern sind eine Vielzahl einheimischer und exotischer Gewächse zu finden.

GRADIERWERK

Das Herzstück des Kurgartens ist das Gradierwerk. In dem alten Gebäude aus der Kaiserzeit rieseln während der Sommermonate täglich rund 400 000 Liter Sole über Wände aus Schwarzdornzweigen. Auf diese Weise wird eine heilkräftige salzhaltige Luft erzeugt.

